

# AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Nr. 4 | 39. Jahrgang | 25. Januar 2013

## 20 Jahre Treff Impuls am Neuen Markt - Woche für Woche kommen 400 Besucher Die Chance zur aktiven Mitwirkung wird gerne genutzt

„Das ist ein Datum, das wir nicht einfach so vorbeigehen lassen wollten.“ Denn 20 Jahre Treff Impuls, so Oberbürgermeister Klenk beim Pressegespräch zum Jubiläum, sei nicht nur ein Rückblick auf 20 Jahre gute und konstante Seniorenarbeit in der Stadt. Mit dem nun in der 5. Auflage neu erschienenen Seniorenratgeber werde den gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung getragen: Der neue Titel lautet denn auch „Älter werden in LE“. Der demografische Wandel ist unübersehbar.



Von den rd. 38.000 Einwohnern sind knapp 7.900 über 65 Jahre und mehr als 3.500 Menschen über 75 Jahre alt, berichtete Peter Löwy, Leiter des Amtes für soziale Dienste. Er hat den Aufbau des Treff Impuls von Anfang an begleitet. Mit der älter werdenden Gesellschaft verändere sich die Seniorenarbeit in der Kommune, so Löwy. Insgesamt gebe es einen Anstieg bei der Gruppe der Hochbetagten und Pflegebedürftigen, was dazu führe, dass verlässliche Betreuungsangebote kontinuierlich ausgebaut werden müssen. Andererseits blieben die Menschen länger gesund und aktiv, so dass auch die Nachfrage nach entsprechenden Freizeitangeboten zunehme.



Ein neuer Ratgeber, das Jubiläumsprogramm und Erinnerungsfotos: (v.l.) Nadja Hefele, Peter Löwy, Susanne Sternberg, Meike Rubesch und OB Roland Klenk. Foto: Bergmann

LE war eine der ersten Kommunen in Baden-Württemberg, die einen Stadtseniorenrat vor über 20 Jahren ins Leben gerufen hat. Und Neuland hat die Stadt auch mit der Eröffnung des Treff Impuls im Oktober 1993 am Neuen Markt betreten. Die Möglichkeit zu Begegnung und Austausch wurde rasch angenommen und die Chance zur aktiven Mitwirkung sorgt bis heute dafür, dass hier Angebote von und für die Besucherinnen

und Besucher geschaffen werden. 34 Gruppen haben ihren Treffpunkt im Impuls, rd. 400 Besucher in der Woche werden gezählt. „In unserer Stadt muss niemand einsam sein,“ betont Susanne Sternberg vom Vorstand des Stadtseniorenates. Was alles los ist in LE oder wer Ansprechpartner bei Fragen und Problemen sein kann, steht in dem

Fortsetzung Seite 3



### Es geht ums Geld: Fraktionen zum Haushalt 2013

Am Dienstag, den 29. Januar, geht der städtische Haushalt in die nächste Runde. In der Gemeinderatssitzung in der Filderhalle (ab 18 Uhr) nehmen die Fraktionssprecher Stellung zum Entwurf der Verwaltung und stellen ihre Anträge vor.



Leinfelden-Echterdingen  
Die schönste Seite der Filder.

## Notdienste

### Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa aus.

### Ärztlicher Notfalldienst

**Wochenende/Feiertage:** ab 19 Uhr Freitagabend bis Montagfrüh 7 Uhr sowie an Vorfeiertagen ab 19 Uhr bis 7 Uhr nach dem Feiertag ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: Im Haberschlag 7, Filderstadt-Bonlanden

**Montag bis Donnerstag** gilt für alle Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter Tel. 0711-601 30 60.

Für dringende **Hausbesuche** gilt weiterhin die Nummer Tel. 0711-601 30 60. Sie erreichen damit die Leitstelle des Roten Kreuzes, die den Hausbesuch vermittelt.

### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

26./27.1. Dr. Sauter/Dr. Kuttruf, Bernhäuser Str. 8, Echterdingen, Tel. 796025  
In Notfällen: 112

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr. Dienst habenden Zahnärzte unter Tel. 7877755

**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:** zu erfragen unter Tel. 0711/2628012

**Frauen helfen Frauen:** Tel. 0711/7949414

**Frauenhaus Filder:** Tel. 0711/9977461

**Telefonseelsorge:** Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222. Wir sind da. Immer.

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienste sind über den Anrufbeantworter des Tierarztes zu erfragen.

### Apothekendienst

Fr 25.1., Kristall-Apotheke, Leinfelden, Hohenheimer Str. 11, Tel. 75 53 09

Sa 26.1., Neue Apotheke, Bernhausen, Bernhäuser Hauptstr. 7, Tel. 70 26 08

So 27.1., Rats-Apotheke, Leinfelden, Irisstr. 9, Tel. 75 14 38

Mo 28.1., Mörike-Apotheke, Plattenhardt, Uhlbergstr. 37, Tel. 77 11 32

Di 29.1., Halden-Apotheke, Stetten, Weidacher Steige 20, Tel. 79 19 79

Mi 30.1., Markt-Apotheke, Bonlanden, Marktstr. 6, Tel. - 77 29 10

Do 31.1., Hubertus-Apotheke, Musberg, Filderstr. 55, Tel. 754 18 88

Fr 1.2., Apotheke am Rathaus, Sielmingen, Sielminger Hauptstr. 29, Tel. 07158 - 86 44

**Giftnotruf-Infozentrum** ☎ 0761/19240

**Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeit:** Tel. 0700-53782389

### Stromausfall-Notdienst:

EnBW-Störungsdienst Tel. 800-3629477  
Störungsannahme rund um die Uhr.

**Notdienst der SHK-Innung Sanitär Heizung Klempner, 10-18 Uhr:**

26./27.1. Karl Scharpf, Fritz-Müller-Straße 136, Esslingen, Tel. 93 93 872

**Polizeiposten** Leinfelden-Echterdingen, Kornblumenweg 4, 70771 Leinfelden, Tel. 0711/903770, Mo - Fr 7-19 Uhr

## Müllkalender

**Hausmüll - alle 14 Tage:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 28.1., Leinfelden, Musberg, Stetten: 29.1.

**Hausmüll - alle vier Wochen:** Echterdingen I und Unteraichen: 11.2., Echterdingen II und Oberaichen: 28.1., Leinfelden: 29.1., Musberg, Stetten: 12.2.

**Gelber Sack:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 28.1., Leinfelden: 30.1., Musberg, Stetten: 31.1.

**Biotonne:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 4.2., Leinfelden, Musberg, Stetten: 5.2.

**Papiertonne:** Echterdingen I, II, Unteraichen und Oberaichen: 11.2., Leinfelden: 12.2., Musberg und Stetten: 14.2.

### Kompostierungsanlage Stetten

Di 13.00-16.30 Uhr, Mi 13.00-18.00 Uhr  
Fr 7.30-11.30 Uhr und 13.00-16.30 Uhr

Sa 8.00-12.00 Uhr

**Entsorgungsstation** Sielminger Straße, Stetten: Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr u. 13.00 - 16.45 Uhr, Sa 8.30-12.30 Uhr

**Wertstoffhof Benzstraße:** Mi u. Do 16.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

## Wochenmärkte

**Echterdingen:** Sa 7-12 Uhr

**Leinfelden:** Mo, Sa 7-12 Uhr

**Musberg:** Fr 14-18 Uhr

**Stetten:** Do, 7-12 Uhr

## Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

**Sprechzeiten:** Mobis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr  
Zentrale: Tel. 0711/1600-0

**Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:**  
Anmeldung Tel. 1600-215, Frau Rausch

**Bürgertelefon,** jederzeit aufnahmebereit:  
Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

**Energieberatung der Stadtwerke:**  
Tel. 1600-570, energieberatung@le-mail.de.

## Musikschule

Echterdingen, Stadionstr. 6, ☎ 72249801  
musikschule@le-mail.de

www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de

## Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de  
stadtbuecherei@le-mail.de

Bücherei **Echterdingen**, Maiergasse 8, (Zehntschauer), Tel. 1600-634. Bücherei **Leinfelden**, Neuer Markt 1, Tel. 1600-276.

Di, Do 15-19 Uhr, Mi 10-13 und 15-18 Uhr,  
Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.

**Büchereien Echterdingen und Leinfelden am 12.2. (Faschingsdienstag) geschlossen.**

Bücherei **Musberg an der Eichbergsschule**, Schlossbergweg 17, Tel. 7585 7744.

Di, Do 15-18 Uhr. Während der Schulferien Di 15-18 Uhr. buecherei-musberg@web.de

Bücherei **Stetten in der Lindachschule**, Jahnstraße 60, Tel. 4893344

Di, Mi 15-19 Uhr, Do 9-12 Uhr. Während der Schulferien Mi 15-19 Uhr. buechereistetten@googlemail.com

## Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261  
Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss. Badezeit unbegrenzt. Wb = Warmbadetag

Öffnungszeiten: Di (Wb) 6-21 Uhr, Mi 7-21 Uhr, Fr 7-21 Uhr, Sa 7-17 Uhr, So 7-17 Uhr  
Geschlossen: Mo, Do (Schul- und Vereinsschwimmen)

### Sauna/Dampfbad:

Damen: Di 7-13 Uhr, Mi 13-21 Uhr, Herren: Mi 7-13 Uhr

Gemischt: Di 13-21 Uhr, Fr 7-21 Uhr, Sa 7-17 Uhr, So 7-17 Uhr

**Lange Saunanacht:** Samstag 26.1. von 20 bis 1 Uhr, mir textilfreiem Schwimmen bei Fackelschein und ausgewählten Aufgüssen

**Kindernachmittag mit Pluto:** Jeden 1. Samstag im Monat von 14-16:45 Uhr

**Wassergymnastik:** Di und Mi 8 Uhr (kostenlos)

**Power-Aqua-Fitness:** Mo 16.45-17.30 Uhr, 6 Euro pro 45 min (offener Kurs)

## VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3  
Tel. 1600-315; Fax 1600-305

www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

## Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen, Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen.

**Tel. 0711/99076-0, Fax 99076-10**

Geschäftsanzeigen: fda@nussbaum-wds.de  
Privatanzeigen siehe: www.nussbaum-medien.de



**Amtsblatt der  
Großen Kreisstadt  
Leinfelden-Echterdingen**

### Impressum

Erscheint wöchentlich freitags  
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen  
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereins-  
teil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen!)

Anzeigenannahme: Tel. 0711/99076-0)

Fax: 1600-269. www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Gisela Fechner, amtsblatt@le-mail.de

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil: „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0  
www.nussbaum-wds.de

anzeigen@nussbaum-wds.de

info@nussbaum-wds.de

Druck und Verlag: Nussbaum Medien

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,

Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Zustellung und Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 9a, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

abonnenten@wdspresservertrieb.de,

www.wdspresservertrieb.de

neuen Ratgeber, der in Zusammenarbeit mit dem Stadtseniorenrat entstanden ist. Dies sei einmal mehr Anlass, den ehrenamtlichen Mitarbeitern zu danken, sagte OB Klenk: „Ohne sie wäre die Broschüre nicht so umfangreich!“ 200 freiwillige Mitarbeiter engagieren sich in der Seniorenarbeit in LE. Die Broschüre enthält Wissenswertes rund ums Älterwerden und Altsein, z.B. Beratungsangebote, finanzielle Hilfen, Selbsthilfegruppen, Anbieter für Freizeitgestaltung, erläuterte Nadja Hefe vom Amt für soziale Dienste, zuständig für die beiden Begegnungsstätten Impuls und Zehntscheuer (Echterdingen). Neu aufgenommen wurde u.a. die organisierte Nachbarschaftshilfe. Weil die Begegnungsstätten aber nicht nur für Senioren gedacht sind, sondern auch als Treffpunkt zwischen Jung und Alt, ist ein generationenübergreifendes Projekt angedacht. Moderne Konsolenspiele oder Geocoaching - die Schatzsuche mittels GPS - kann sich die Seniorenfachberaterin der Stadt, Meike Rubesch, gut vorstellen. (gif)

> "Älter werden in LE" liegt in den Rathäusern, im Treff Impuls und Treff Zehntscheuer und beim Amt für soziale Dienste, Neuer Markt 3, aus und steht als Download auf der städtischen Homepage (> Aktuelles).

## 2. Unternehmerdialog am 5. Februar in der Filderhalle OB Klenk lädt Unternehmer ein

Am Dienstag 5. Februar, 19 Uhr, findet der zweite Unternehmertreff statt, zu dem Oberbürgermeister Klenk die Damen und Herren Geschäftsführer dieses Mal in die Filderhalle einlädt. Der aktuelle fachliche Impuls dreht sich just um die örtliche Veranstaltungs- und Kongresshalle: die geplante Erweiterung der Filderhalle.

„Mein Anliegen ist es, die Unternehmerschaft über wichtige Themen unserer Stadt zu informieren und im Dialog zu bleiben“ betont OB Klenk in seiner Einladung. Der Wunsch nach Informationen zu aktuellen Projekten und Vorhaben der Stadtverwaltung am Unternehmensstandort kam unmittelbar aus der Mitte der Unternehmer.

Örtliche Veranstaltungshallen als Kongress- und Tagungsstätten stellen für Städte und Gemeinden sowie ihre Unternehmen einen gewichtigen Standortfaktor dar. In der Nachbarschaft von Landeshauptstadt, Landesflughafen und

Landesmesse stellt sich die Filderhalle einer außergewöhnlichen Wettbewerbssituation und damit neuen Chancen für die Zukunft.

Nach den Ausführungen von Nils Jakoby, Geschäftsführer der Filderhalle, ist Zeit für Fragen und Diskussion. Das anschließende „Get together“ rundet den Abend ab. Neben den fachlichen Informationen soll die Veranstaltung die Plattform bieten, um die Unternehmer untereinander sowie mit Gemeinderat und Stadtverwaltung ins Gespräch zu bringen.

Interessierte Unternehmer des Wirtschaftsstandortes Leinfelden-Echterdingen - unabhängig von Größe und Branche - sind herzlich zu diesem Unternehmerabend eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten bei der

> Stabsstelle für Wirtschaftsförderung, Tel.1600-800 oder 801 oder per Email: [wirtschaft@le-mail.de](mailto:wirtschaft@le-mail.de)

### Drei Tage wird gefeiert

## Impressionen aus 20 Jahren Treff Impuls

Das Jubiläumsprogramm bietet die Gelegenheit, die Angebote und Gruppen der Begegnungsstätte am Neuen Markt einmal unverbindlich zu besuchen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!



#### **Sonntag, 27. Januar** **Ein Fest für alle Sinne**

17 Uhr Festabend  
Nach einem Begrüßungscocktail erwarten Sie Impressionen aus 20 Jahren Treff Impuls in Wort und Bild. Anschließend präsentiert das bekannte Musikkabarett „Zwei Herren“ Auszüge aus seinem Programm »Hä – [’wi:bidde]?«. Für die kulinarischen Köstlichkeiten in Form von Fingerfood sorgt die Schülerfirma der Lindach-Förderschule. Die Karten (15 Euro) sind im Treff Impuls erhältlich.

**Alle anderen Angebote sind kostenlos und finden in den Räumen des Treff Impuls statt.**

#### **Montag, 28. Januar** **Tag der Gesundheit**

9-12 Uhr: Gesundes Frühstück mit Gymnastik. Mit Gisela Wieduwilt und Luisa Steinecker.  
Jeweils 9.30, 11.30, 13.30 Uhr: B.U.S.-Bewegung, Unterhaltung, Spaß. Bewegungsangebot auf Grundlage der „5 Esslinger“. Bitte in bequemer, dem Wetter angepasster Kleidung kommen.  
15 Uhr: Literaturnachmittag mit Max Gegenfurtner. Gesunder Schlaf nach Dr. Hans Grün

#### **Dienstag, 29. Januar** **Tag der Begegnung**

10-12 Uhr: Frühschoppen mit dem Salonensemble Impulsivo  
10 Uhr: Billiard-Gruppe  
14-17 Uhr: Seniorenclub  
14 Uhr: Canasta-Gruppe  
15 Uhr: Skat-Gruppe  
16 Uhr: Rommé-Gruppe

#### **30. Januar** **Tag der Kreativität**

10-12 Uhr: Bastelkreis  
10-12 Uhr: Handarbeitsgruppe  
Die Schreibwerkstatt SpätLEse wird uns den ganzen Tag mit heiteren Geschichten und Gedichten begleiten.  
14.30-16.30 Uhr: Modellieren mit Ton - Einblicke in die Kunst des Tonens  
15.00-16.30 Uhr: Singkreis - gemeinsames Singen mit Kaffee und Kuchen  
18 Uhr: Vernissage der Montagsmaler. Rahmenprogramm mit Salonensemble Impulsivo u. Schreibwerkstatt SpätLEse

## Das neue VHS-Programm liegt aus - Die Kurse starten ab 18. Februar

# Ländern und Kulturen bei der "Aktionswoche Sprachen"

Einen weit gespannten Bogen bietet wieder einmal das neue Programmangebot der Volkshochschule. Aktuelle Diskussionen aufgreifend, findet am 31. Januar das VHS-Dialogforum statt zur Frage „Demokratie im Umbruch?“, ein Podiumsgespräch über direkte Demokratie heute zwischen Bürgerbeteiligung und Volksabstimmung. Der Politikwissenschaftler Prof. Gerd Langguth (Universität Bonn) und der Verwaltungswissenschaftler Prof. Roland Geitmann (Mehr Demokratie e.V.) diskutieren mit dem Publikum über Möglichkeiten und Grenzen der direkten Einbeziehung der Bürgerschaft in politische Entscheidungen.

Angesichts der aktuellen Finanzkrise sind zwei bekannte Bestsellerautoren am 21. Februar zu Gast: Marc Friedrich und Matthias Weik rangieren mit ihrem Buch „Der größte Raubzug der Geschichte - Warum die Fleißigen immer ärmer und die Reichen immer reicher werden“ bereits seit

Wochen in den Bestsellerlisten.

Kulturhistorische Exkursionen und Studienreisen gehören neben vielen Ländervorträgen zur VHS-Tradition. Zu erwähnen wären

die beliebten heimatkundlichen Stäffelestouren und die 7. Lange Fildernacht (28. 6.). „Yoga in Baden-Baden“ (2.-4.8.) verbindet Entspannung mit landeskundlichen und kunsthistorischen Eindrücken im badischen Rebland. In die Ferne geht es auf Studienreisen nach Andalusien (21.4.-1.5.; Vortrag 17. 3.) und entlang der Seidenstraße nach Usbekistan (Oktober, Infoabend 26.2.).

Fremde Länder und Kulturen kennenzulernen ist umso leichter, wenn man mit deren Sprache vertraut ist. Kursangebote werden in der landesweiten „Aktionswoche Sprachen“ (16.-23.2.) in kurzen Schnupperveranstaltungen vorgestellt: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Finnisch und Chinesisch. Es gibt neben Vorträgen auch Bilder, Musik, Lieder und

Spiele sowie die Gelegenheit zur persönlichen Beratung.

Die Erweiterung des Horizonts vermittelt das „Filderkolleg Allgemeinbildung“, das einzelne Wissenschaftsgebiete vorstellt. In diesem Semester stehen die Module „Europäische Geschichte“ (ab 7.5.), „Europäische Philosophie“ (ab 19.2.) sowie „Mythologie“ („Göttergeschichte und ihre Lehren“, ab 8.5.) und „Volkskunde“ (ab 26.2.) auf dem Programm.

Berufseinstieg, Wiedereinstieg und Ausstieg - für die verschiedenen Lebensphasen bietet die Volkshochschule Unterstützung an, sei es mit Bewerbungstraining und Einzelcoaching, sei es mit der Workshop-Reihe „Wiedereinstieg in den Beruf planen und meistern“ (ab 19.2.) oder der Gesprächsreihe „Ruhestand“ - was nun? (ebenfalls ab 19.2.).

Das neue Semesterprogramm liegt im Stadtgebiet zur kostenlosen Mitnahme aus, steht als Download bereit und wird auf Anforderung auch gerne zugeschickt. Die Kurse starten ab 18. Februar. Anmeldung: VHS, Neuer Markt 3, Leinfelden (Mo, Di, Fr 8-12 Uhr, Mi 8-12 und 14-18 Uhr), Tel. 1600-315, Fax: -305, vhs@le-mail.de.

> [www.vhs.leinfelden-echterdingen.de](http://www.vhs.leinfelden-echterdingen.de)



## "Stille Lebensretter": OB Klenk ehrt Blutspender

Treue Blutspender erhielten von Oberbürgermeister Klenk im Rathaus Leinfelden Urkunden und Ehrennadeln. 41 Frauen und Männer standen diesmal auf der Liste des DRK-Blutspendendienstes: 20 Frauen und Männer für zehnmaliges Blutspenden, 14 für 25 Blutspenden und 6 für 50 Blutspenden. Ein Spender erhielt die Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz: 75mal hat Karl-Heinz Fügel Blut gespendet.

„Mit Ihrer Unterstützung und Ihrer Spende werden Sie alle zu stillen Lebensrettern,“ sagte OB Klenk. Ob als kranker Mensch oder Verkehrsteilnehmer - jeder wisse, wie rasch man selbst auf diese Hilfe angewiesen sein könne. Die erste Blutspendeaktion in Baden-Württemberg am 14. Januar 1958 fand übrigens in der Ludwig-Uhland-Schule in Leinfelden mit damals 128 Teilnehmern statt. OB Klenk dankte ausdrücklich den Helferinnen und Helfern des DRK-Ortsvereins für den Einsatz für die Blutspendeaktionen: „Die große DRK-Familie leistet mit den vielen ehrenamtlichen Kräften einen

wichtigen Beitrag für ein gemeinsames Leben in unserer Stadt.“

Geehrt wurden für 10 Blutspenden: Claudia Amenda, Sandra Böhme, Margarete Diebold, Ute Dischinger, Ralph Eiler, Patrick Fleer, Peter Gerds, Karl-Gustav Gies, Christian Heyer, Ioannis Karasavvidis, Maximilian Krämer, Simon Lykke, Hans Mayer, Steffen Metzger, Marco Reuschlein, Katrin Schindler, Regina Schneider, Stefanie Stehmer, Roland Vohl, Senta Wolkenstein; für 25 Blutspenden: Ursula Bauer, Barbara Elsässer, Johannes John, Renate Langohr, Daniel Ludwig, Jürgen Paupert, Armin Reimold, Tanja Reuschlein, Jörg Reutter, Rolf Schumacher, Angelika Seidel-Jochim, Waltraut Single, Ilse Walz, Andrea Weinmann; für 50 Blutspenden: Bernhard Denzinger, Margot Griebenow, Gerda Höfer, Wolfgang Kehrer, Franz Renner, Magda Stauch; für 75 Blutspenden Karl-Heinz Fügel.

> Die nächste Blutspendeaktion des DRK ist am Donnerstag, 7.2., 15.30-19.30 Uhr, in der Festhalle Stetten.

## Baumfällarbeiten und Gehölzschnitt

Wie berichtet, führt das Amt für Umwelt, Grünflächen und Tiefbau noch bis Ende Februar Pflege- und Fällarbeiten im Stadtgebiet durch. Neben einigen noch ausstehenden und vorwiegend kleineren Gehölzschnittmaßnahmen sind im Bereich des alten Bahndammes - in Verlängerung des Friedhofparkplatzes in Echterdingen - größere Pflegearbeiten geplant. Am alten Bahndamm erfolgt am Ortsrand von Echterdingen eine Durchforstung der Bäume und Sträucher im Böschungsbereich in zwei Abschnitten. Mit dem ersten Teil der Arbeiten wird in diesen Tagen begonnen. Der zweite Abschnitt soll im kommenden Jahr folgen.

### Amtsblatt-/Internetredaktion künftig Marktstraße 13 Stabsstelle zieht um

Die Stabsstelle für Grundsatzangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing der Stadtverwaltung zieht um. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind deshalb am Donnerstag, 31. Januar, nicht erreichbar.

Stabsstellenleitung und Stadtmarketing sitzen im Rathaus Leinfelden (3. OG). Die Amtsblattredaktion sowie die Internetredaktion, bisher Gebäude Marktstraße 7, befinden sich künftig in der Marktstraße 13 (2. OG).

Die Geschäftsstelle Gemeinderat beim Haupt- und Personalamt, bisher ebenfalls im Gebäude Marktstraße 7, zieht ins Rathaus Leinfelden (2. OG).

## Einladung zum Vortrag von Stadtarchivar Dr. Bernd Klagholz Machtübernahme vor 80 Jahren



Der 1. Mai-Umzug in Echterdingen 1933. Die "klassenlose Volksgemeinschaft" sollte sich alsbald als Trugbild erweisen.  
Foto: Stadtarchiv

„Die Errichtung der NS-Diktatur auf den Filndern am Beispiel von Leinfelden-Echterdingen“ ist Thema eines Vortrags mit Beamer-Präsentation von Dr. Bernd Klagholz, dem Leiter des Stadtarchivs.

Vor 80 Jahren, am 30. Januar 1933, wurde Adolf Hitler von Reichspräsident von Hindenburg zum Reichskanzler ernannt. Dies bedeutete das endgültige Aus für die Demokratie der Weimarer Republik. Binnen weniger Monate gelang es Hitler, die NS-Diktatur zu errichten und die bestehende politische Ordnung vollständig zu vernichten.

Sämtliche Institutionen, Organisationen und Vereine mussten sich den Regierungs- und Herrschaftsprinzipien der nationalsozialistischen Machthaber anpassen („Gleichschaltung“) oder wurden aufgelöst. Die politischen Parteien wurden verboten und

die NSDAP per Reichsgesetz zur Monopolpartei erklärt.

Die „Machtübernahme“ der Nationalsozialisten erfolgte nicht nur in Berlin und auf der Reichsebene, sondern auch in der Provinz. Dabei gingen Terror und Gewalt Hand in Hand mit Verführung und Propaganda.

80 Jahre nach der Machtübergabe an die Nationalsozialisten erinnert das Stadtarchiv an die Auswirkungen der „nationalsozialistischen Revolution“ vor Ort. Der Vortrag erfolgt im Rahmen einer von den Gedenkstätten in Baden-Württemberg und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg initiierten Veranstaltungsreihe.

> *Mittwoch, 30. Januar, 19.30 Uhr, Stadtmuseum in Echterdingen, Hauptstr. 79. Der Eintritt ist frei.*

## VKS-Ausschuss spricht sich für weitere Notunterkunft in Oberaichen aus Die Zahl der Obdachlosen und Flüchtlinge steigt

Es sind Familien, die ihre Miete nicht mehr bezahlen können und nach einer Räumungsklage auf der Straße stehen. Menschen, die aus anderen Gründen kein Zuhause mehr haben und deshalb auf Hilfe angewiesen sind. Flüchtlinge, die in ihrer Heimat keine Zukunft mehr sehen. Aktuell leben 49 Obdachlose in Leinfelden-Echterdingen.

Ihnen stehen zwei Obdachlosenunterkünfte zur Verfügung: eine an der Harthäuser Straße in Stetten und eine an der Steinbeisstraße in Oberaichen. Doch der Platz wird knapp. „Wir gehen von steigenden Zahlen Hilfesuchender aus“, sagte Peter Löwy, der Leiter des Amtes für soziale Dienste bei der Stadt. So wurden von der Kommune in den vergangenen Jahren jährlich durchschnittlich zwölf Menschen in den Unterkünften untergebracht, in 2012 waren es jedoch weitere 21 Personen. Löwy rechnet außerdem damit, dass durch Zwangsräumungen im kommenden Jahr weitere Familien und Einzelpersonen das Dach über dem Kopf verlieren werden.

Beim Landratsamt geht man zudem davon aus, dass in den kommenden Jahren mehr

Flüchtlinge nach Deutschland kommen werden. Außerdem muss nach einer neuen Verordnung des Integrationsministeriums die Anschlussunterbringung schneller eingeleitet werden kann. Wie viele Flüchtlinge LE in diesem und den kommenden Jahren aufnehmen muss, ist momentan jedoch noch unklar.

„Ich sehe aufgrund dieser Zahlen keine andere Alternative als den Bau eines dritten Gebäudes an der Steinbeisstraße“, so Löwy. Dieses soll auf zwei Geschossen rund 550 Quadratmeter Nutzfläche haben. Darin könnten dann 30 bis 40 Menschen untergebracht werden.

Zusätzlich würde darin den Plänen der Stadtverwaltung zufolge ein Büro für Mitarbeiter des Sozialen Dienstes der Stadt eingerichtet werden, um einen schnellen und direkten Kontakt zu den Betroffenen vor Ort pflegen zu können. Die voraussichtlichen Kosten schätzt das Amt für Hochbau und Immobilien auf mindestens 770.000 Euro. Aus den Reihen der Mitglieder des Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusses, die von der Stadtverwaltung bei der jüngsten

Sitzung informiert wurden, kam durchweg Zustimmung zu den Plänen. „Wir begrüßen den Bau der neuen Räume“, sagte Eva Barth-Rapp (Grüne), und SPD-Fraktionschef Erich Klausner bescheinigte der Stadtverwaltung, das Thema Notunterkünfte gerade noch rechtzeitig aufgegriffen zu haben: „Das Konzept ist richtig, wir haben alleine durch die Obdachlosen Handlungsbedarf“. Auch Joachim Beckmann (Freie Wähler) hält den Neubau für „dringend notwendig“. Man müsse sich als Land in der Mitte Europas dem Flüchtlingsproblem stellen. Sein Vorschlag, die Anwohner vor Ort über die Pläne zu informieren und anzuhören, wurde sowohl von den anderen Mitgliedern des Gremiums als auch von der Stadtverwaltung wohlwollend aufgenommen. „Das machen wir“, sagte BM Ludwig und dankte dem Gremium für die faire und sachorientierte Behandlung dieses Tagesordnungspunktes. „Das“, so der Sozialbürgermeister, „ist nicht in allen Kommunen so“.

In der Sitzung am 29. Januar wird die Empfehlung des Ausschusses dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. (tk)

## TA-Ausschuss debattiert über Landschaftsraum Filder - Langfristig angelegtes Konzept „Lebensqualität auf den Fildern verbessern“

Der Landschaftsraum Filder war das große Thema bei der jüngsten Sitzung des Technischen Ausschusses in Echterdingen. Mitglieder des Gremiums hatten den Ersten Bürgermeister Frank Otte darum gebeten, über das Thema und den aktuellen Stand informiert zu werden.

Hinter dem Landschaftsraum Filder steht der Kommunale Arbeitskreis Filder (KAF), in dem sieben Kommunen zwischen Ostfildern im Osten sowie Leinfelden-Echterdingen im Westen vertreten sind (Denkendorf, Esslingen, Filderstadt, Neuhausen und Stuttgart mit seinen Fildervororten). „Mit dem Projekt Landschaftsraum Filder soll die Lebensqualität verbessert werden“, so Otte. Zudem sollen mit dem langfristig angelegten Konzept die Infrastruktur auf der Filderebene mit Augenmaß verbessert und die fortschreitende Urbanisierung gemeinsam mit allen Akteuren gesteuert werden.

Ausgerichtet wird das vor allem an teilweise bestehenden Achsen, beispielsweise Wegen, die sich über die Filderebene legen und an denen die Entwicklung ausgerichtet werden soll. Dazu wurden verschiedene Ideen entwickelt, einige davon zu so genannten Starterprojekten erklärt.

So wurden im vergangenen Jahr - neben der Einrichtung einer Grünverbindung zwischen Ostfildern und Neuhausen - auf der Markung von LE 59 neue Obstbäume gepflanzt. „Dabei geht es um Ergänzungspflan-

zungen und nicht darum, neue Gebiete mit Obstbäumen zu bestücken“, betonte Otte. Ein weiteres Starterprojekt soll Kunstwerke entlang der Achsen entstehen lassen. „Die aktivste Gruppe ist die Kunstgruppe“, lobte der Erste Bürgermeister die Arbeit dieses Gremiums. Das erste Kunstwerk soll beim für den 30. Juni geplanten "Fildermarkt" am Ostende der Startbahn enthüllt und das Projekt dann so fortgeführt werden, dass ein Kunstpfad entsteht, der alle beteiligten Kommunen verbindet.

### Die historischen Verbindungen sollen wieder hergestellt werden

Ein großes Thema ist zudem der Bau von Grünbrücken über der Autobahn und möglicherweise auch der B27, um die durch den Bau der Straßen gekappten historischen Verbindungen wieder herzustellen. „Das jedoch“, bekannte Otte, „ist eine Frage des Geldes“.

Im laufenden Jahr soll ein Schild an der Autobahn mit dem Hinweis auf den Landschaftsraum Filder mit all seinen Besonderheiten und die Bedeutung der Landwirtschaft hinweisen. Aber auch das Radwegnetz sieht einer Verbesserung entgegen. Weitere künftige Schwerpunkte im Rahmen des Landschaftsraumes Filder sollen die Revitalisierung des Musberger Bahnhofs, die Aufwertung der örtlichen Gewässer wie beispielsweise dem Streitgraben und

die Aufwertung der ehemaligen Bahntrasse zwischen Leinfelden und Echterdingen sein. „Hier könnte man Punkte schaffen, die zum Verweilen einladen“, so Otte.

Kontrovers wurde die Idee des für den 30. Juni geplanten Fildermarktes diskutiert. Für Stadtrat Wolfgang Haug (FDP/LE-Bürger) ist das eine „Schauveranstaltung ohne Nutzen für die Landwirte“. Man habe bereits ein dichtes Netz von Hofläden und Kraut gebe es im Juni noch nicht, so seine Kritik. „Wir sollten uns nicht so sehr auf das Kraut fixieren“, entgegnete Ingrid Grischtschenko ihrem Stadtrats-Kollegen. Es gehe darum, den Leuten zu zeigen „auf was sie aufpassen müssen“, so die Grünen-Fraktionschefin. Auch Otte hält den Fildermarkt für richtig, da mit dieser Veranstaltung auf das gemeinsame Projekt Landschaftsraum Filder hingewiesen werde.

Konfliktpotenzial beinhaltet das Nebeneinander von Landwirtschaft und Freizeitnutzung im dicht besiedelten Filderraum. Den Vorwurf des Kreisbauernverbandes, nicht ausreichend an den Planungen beteiligt worden zu sein, konnte Otte jedoch nicht nachvollziehen. Der Rahmenplan sieht vor, bestimmte, von den Bauern weniger genutzte Feldwege so zu gestalten, dass sie für Spaziergänger und Freizeitradler attraktiver werden als die Hauptwege der Landwirte und somit Konflikte von vorneherein erst gar nicht oder nur noch selten entstehen. (tk)



## Besuch aus Fuerteventura am Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium

Am Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium in Echterdingen sind Schülerinnen und Schüler mit ihren beiden Lehrerinnen aus Spanien zu Gast, genauer: in Gran Tarafal auf der kanarischen Insel Fuerteventura liegt ihr Zuhause. Beim traditionellen Willkommensbesuch im Rathaus stellte ihnen Oberbürgermeister Klenk

ihre Gaststadt vor. Auf der Liste des Ausflugsprogramms stehen Ritter Sport, Tübingen, das Daimler-Benz-Museum, Brezelbacken bei der Bäckerei Donner - und angesichts der Temperaturen freuen sie sich auch auf Schlittschuhlaufen zu Discoklängen auf der Waldau.

Foto: Bergmann



### Elsa Krieg zum 102. Geburtstag

Sie hat mehr als ein Jahrhundert deutsche Geschichte miterlebt: Elsa Krieg feierte das 102. Wiegenfest! Oberbürgermeister Klenk überbrachte einer seiner ältesten Mithürgerinnen die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der Stadtverwaltung und des Gemeinderates beim Besuch in Musberg, wo die gebürtige Steinenbronnerin seit langem wohnt. Im Kreise ihrer Lieben feierte die Jubilarin ihr großes Fest - auf unserem Bild Sohn und Schwiegertochter, Enkel und die beiden Urenkel.

*Foto: Bergmann*

## L ] BÜRGERSTIFTUNG [ E



### Aus dem Förderprogramm: Fleißige Handwerker in der Holzwerkstatt im Kiga St. Michael

Wer will in die Holzwerkstatt? Die Arme fliegen nach oben. Es sind alles Jungs, die sich melden. Und schon geht's los, denn sie kennen sich schon aus mit dem Werkzeug, weil sie einen Werkstattführerschein gemacht haben. Der Kiga St. Michael hat in seinem Containeranbau einfach eine Werkstattecke eingerichtet. Wenn der Umbau fertig ist, kommt alles in einen richtigen Werkstatttraum. Schon jetzt wird fleißig gesägt, auch wenn der Ast nicht so schnell durch ist, wird nicht vorher aufgegeben. Da zeigt sich der Ehrgeiz und auch das Geschick. Angelockt durch die Geräusche kommen auch andere Kinder und schauen interessiert zu. Gerne würden die Erzieherinnen die Werkstatt öfter öffnen. Dazu suchen sie geschickte Opas oder andere Erwachsene, die mithelfen. Fragen Sie bitte im Kindergarten. Dieses kreative Projekt erweitert den Horizont und fördert handwerkliche Talente von klein an und wurde deshalb von unseren Stiftern finanziell unterstützt.

Stifter werden unter [www.buergerstiftung-le.de](http://www.buergerstiftung-le.de)

Gutes tun braucht ZEIT. Und GELD.

### Stadt verpflichtet sich Nur Produkte aus fairem Handel

Die Stadt Leinfelden-Echterdingen kauft bzw. berücksichtigt bei Ausschreibungen nur noch Produkte, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention Nr. 182 hergestellt wurden. Diese gilt insbesondere für Produkte und Produktgruppen aus Asien, Afrika oder Mittel- und Südamerika wie Textilien, Holzprodukte, Sportkleidung und Sportartikel bis hin zu Spielwaren, Pflastersteinen und Agrarprodukten. Eine entsprechende Dienstanweisung von Oberbürgermeister Klenk für die städtischen Ämter und Einrichtungen sowie die Stadtwerke trat zum 1. Januar in Kraft. Produkte müssen durch unabhängige Organisationen zertifiziert sein - etwa das TransFair-Siegel oder das Fair-Trade-Siegel oder das GEPA-Siegel (für Kaffee, Tee, Kakao, Orangensaft) besitzen, das XertifiX-Zeichen (Natursteine), das Rugmark-Siegel (Teppiche ohne Kinderarbeit), das Fair-Wear-Foundation-Zeichen oder Naturtextil (Kleidung), das Flower-Label-Programm (Blumen) - oder aber von anerkannten Importorganisationen des fairen Handels hergestellt worden sein. Bei Produkten ohne ein entsprechendes Siegel müssen die anbietenden Firmen eine Erklärung vorlegen und bestätigen, dass weder sie noch ihre Zulieferer Produkte mittels ausbeuterischer Kinderarbeit herstellen.

### Maßnahmen gegen ausbeuterische Kinderarbeit

Viele der alltäglich konsumierten Waren stammen aus Ländern, in denen die Einhaltung grundlegender Sozial- und Umweltstandards gesetzlich nicht geregelt ist oder nicht kontrolliert wird. Häufig kommt es zu massiven Verletzungen international anerkannter Arbeitsrechte, nicht zuletzt zu ausbeuterischer Kinderarbeit. Mit der Ratifizierung der ILO-Konvention hat sich die Bundesrepublik verpflichtet, Maßnahmen gegen die schlimmsten Formen der Kinderarbeit zu ergreifen. Hierzu gehören Arbeiten, die Kinder einem körperlichen, psychologischen oder sexuellen Missbrauch aussetzen, und Tätigkeiten, die ihrer Natur nach oder aufgrund der Umstände, unter denen sie verrichtet werden, für die Gesundheit, die Sicherheit oder die Sittlichkeit von Kindern schädlich sind.

Fair Trade, der faire Handel, bedeutet nach der Definition des Europäischen Parlaments, dass Produkte zu fairen Bedingungen hergestellt und importiert werden, d.h. fairer Lohn, Transparenz und Rückverfolgbarkeit, Achtung der Umwelt und Schutz der Menschenrechte. (gif)

> Um nachhaltiges Handeln in Wirtschaft, Finanzwesen, Tourismus und Konsum geht es auch bei der "Fair Handeln", 11.-14. April, auf der Messe Stuttgart. Ideeller Träger ist die Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg.

**Sa., 26.1., 18 Uhr, Kath. Kirche St. Raphael, Echterdingen, Bonländer Str. 35**  
**Kammerchor singt Haydns**  
**"Schöpfung"**



Morgen führt der Kammerchor das Oratorium "Die Schöpfung" auf. Hannes Reich leitet die Aufführung. Begleitet wird der Chor von der Sinfonia 02 Stuttgart. Als Solisten singen Alice Fuder (Sopran), Andreas Weller (Tenor) und Jochen Schmid (Bass). Der Eintritt kostet 18 Euro, Schüler und Studenten zahlen 13 Euro. Es gibt noch Karten an der Abendkasse.

**Sa., bis 23.3., 20 Uhr, Theater unter den Kuppeln, Stetten**  
**Boeing-Boeing**



Erotisches Chaos auf unserer Mundartbühne. Bernhard, der beruflich von Filderstadt nach Paris versetzt wurde, praktiziert die Liebe nach Flugplan.

**So., bis 23.3., 15 Uhr, Studiobühne**  
**SAMS**

Was man mit Wunschkarten auf die Bühne stellen kann...

**So., 27.1., 11 - 15 Uhr, TudK, Mörikesaal**

**Verkleidungs-Flohmarkt**  
**nicht nur für Fasching**



Das Theater unter den Kuppeln verkauft interessante, originelle und ausgefallene Kleider aus dem Theaterfundus. Um 14 Uhr ist Modeschau der Theaterjugend. Es gibt kleine Speisen, Kaffee und Kuchen.

**So., 27.1., 16 Uhr, Zehntscheuer, Bürgersaal**

**Treffpunkt: Theater um 4**  
**Theater Lindenhof:**  
**"Spedition Butz"**

Die Spedition Butz ist eine kleine Spedition in Schwaben, die sprichwörtlich jeden Dreck

fahren muss, um zu überleben. Elisabeth Butz, die Chefin, schwimmt immer obenauf. Genau wie Sigg, der Fahrer mit seinem betagten LKW »Roy«. Für die Chefin ist nach dem Tod des Firmengründers der Zug nicht abgefahren, dass alles nochmal anders werden könnte: Raus aus dem Bratkartoffelverhältnis und mit Fahrer Sigg auf große Fahrt. Wenn der doch nur nicht immer von seinem Supertruck, den er wohl nie fahren wird, träumen würde, sondern auch mal von der Chefin als Frau und femininem Wesen. Aber wie heißt es so schön: „Der Mann hat eine Liebe, die Welt. Die Frau hat eine Welt, die Liebe.“



In ihren komödiantischen Geschichten lassen die beiden tief blicken, ziehen gemeinsam manchen Karren aus dem Dreck und sich gegenseitig durch den Kakao. Restkarten sind noch an der Tageskasse zum Preis von 21 Euro, ermäßigt 14 Euro erhältlich.

**Neuer Termin:**

**Do - Sa., 31.1. - 2.2., 19 Uhr, Immanuel-Kant-Gymnasium, Aula**

**„Boeing Boeing“ startet später**



Wegen eines Trauerfalls in der Schulgemeinde am IKG werden die Premiere sowie die Aufführungen am Freitag und Samstag um eine Woche verschoben.

Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit. Können Sie Ihren Flug an diesen Tagen nicht antreten, so dürfen Sie Ihre Karten am 25. Januar in den großen Pausen am IKG zurückgeben oder umtauschen.

Weitere Infos unter [www.ikg-le.de](http://www.ikg-le.de).

Wir bitten um Verständnis!

**3.2. - 3.3., Galerie Altes Rathaus Musberg.**  
**Vernissage 2.2., 17 Uhr**

**Vom Bleisatz zum Mac**

Anlässlich des 80. Geburtstags des Musberger Typografen und Grafik-Designers Bernhard Gauder findet eine Retrospektive seines Schaffens statt. Neben dem vielseitigen grafischen Werk des gelernten Schriftsetzers und Schülers Walter Brudis an der Kunstakademie Stuttgart kann der radikale Wandel vom Buchdruck über den Fotosatz zur Computerisierung des grafischen Gewerbes der letzten 50 Jahre erlebt werden.

Zur Eröffnung spricht Prof. Hansjörg Stulle, in Stuttgart und der Schweiz ausgebildeter

Schriftsetzer, der zu den deutschen Typografie-Legenden gehört und wie kaum ein anderer die Prozesse und den Wandel in der Typografie und des Grafik-Designs beurteilen kann. Er hat Mitte der 60er Jahre unter dem Einfluss der modernen Typografie und Grafik die Layoutsetzerei Stulle gegründet und lehrt seit über 20 Jahren an der Merzakademie und der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Geöffnet samstags von 16 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 13 Uhr.

Im Rahmen der Ausstellung finden Kinder-Workshops zu Bleisatz und Buchdruck statt. Anmeldung und Kontakt: Rudi Dölfel, [rudi-doelfel@gmx.de](mailto:rudi-doelfel@gmx.de).

**Mo., 4.2., 15.30 Uhr,**  
**Echterdingen Bücherei**  
**Die Quatscholympiade**



Ein Mitlauf- und Mitkeuchstück mit Daniel Wangler für Kinder ab 5 Jahren.

Auf die Plätze... fertig... los heißt es bei der ersten Quatscholympiade! Für jede und jeden ist eine tolle Disziplin dabei: Zeitlupenlauf, der Letzte gewinnt. Wattweitpusten, Teebeutel schleudern, Hochgeschwindigkeitsklatschen und vieles mehr. Überanstrengen ist dabei übrigens verboten. Dauer 45 Min. Eintritt: 3,00 Euro. Vorverkauf in der Stadtbücherei. Veranstalter: Stadtbücherei.

**Fr., 8.2., 19 Uhr, Filderhalle,**  
**Kleiner Saal**

**Treffpunkt: Konzerte in unserer Stadt**  
**„Im Klang der Lagune“**

Wir laden Sie ein zu einem musikalischen Streifzug durch Venedig. Steigen Sie in die Gondel und verbringen Sie mit uns eine Nacht in Venedig. Lehnen Sie sich zurück, um heiteren Anekdoten zu lauschen, die Ihnen spannende Einblicke in die Musik und das Leben in der Lagunenstadt gewähren. Lassen Sie sich verzaubern vom venezianischen Karneval, von Gondolieri und vor allem von der Musik, die Ihnen die Mitglieder des Lotus-Quartetts sowie Andreas Kersten, Stefan Kraut, Jochen Herbertshausen, Hans-Peter Fink und Heidrun Roth (Foto) darbieten. Alle Musiker sind Mitglieder renommierter Stuttgarter Orchester und Ensembles. Sie gastieren bei Festspielen in der ganzen Welt. Sie sind Preisträger internationaler Musik- bzw. Kammermusikwettbewerbe und haben bei zahlreichen CD-Einspielungen mitgewirkt.



Als Vorprogramm präsentiert das Querflötenensemble der Musikschule L-E Georg Musik von Georg Friedrich Händel: Allegro-Bourree aus der Suite „Wassermusik“. Die Leitung hat Hans-Peter Fink.

Karten sind zum Preis von 22,- Euro, ermäßigt 13,20 Euro, Besucher aus LE bis 20 Jahre 5,50 Euro bei folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

Buchhandlung Seiffert, Leinfelden, Tel. 752425  
 Papier plus, Echterdingen, Tel. 65222818  
 Musberger Buchhandlung, Tel. 7546368  
 und online unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de).  
 Veranstalter ist die Stadt Leinfelden-Echterdingen, Kulturamt.

**Fr. 8.2., 20 Uhr, Pavillon Oberaichen  
 Dein Theater**

**Vater und Sohn - Friedrich dem Großen zum 300. Geburtstag**

Ein Programm mit Norbert Eilts



Warum entzündet sein Name bis heute die Menschen? Was macht den 1,65 Meter kleinen Berliner zum internationalen Star? Warum ist er samt seiner exilchwäbischen Verwandtschaft so umstritten?

Die Aufführung erinnert an einen zähen Autodidakten, der sich in einer siebenjährigen Feuerprobe behauptete. Der frankophile Freizeitsportler war kein Freund von Romantik und Schönrederei. Seine unverblühten Bonmots zu den Themen Toleranz, Migration, Wohlstand, Staatsverschuldung, Steuer- und Gesundheitspolitik bleiben zeitlos unbequem. Norbert Eilts lässt das Leben des eigensinnigen „Querpfiebers“ und den explosivsten Vater-Sohn-Konflikt der deutschen Geschichte Revue passieren.

Eine Veranstaltung der Bürgergemeinschaft Oberaichen und der Evang. Kirchengemeinde Oberaichen.

Eintritt frei, um einen Beitrag zu den Unkosten wird gebeten.

**So., 10.2., 17 Uhr, Stephanuskirche Echterdingen**

**Heiteres Orgelkonzert**

Wer will das nicht: den kalten und grauen Wintertagen entfliehen und in einem sonnigen Land Urlaub machen? Begeben Sie sich „Mit der Orgel in den Urlaub“! Sonne kann Ihnen zwar nicht versprochen werden, aber eine heitere Reise mit Orgelmusik zu den beliebtesten Urlaubszielen der Erde.



Christina und Sven-Oliver Rechner spielen hierfür Werke von Bach, Ives, Vierne, Bovet, Michel, Ogden und einem Überraschungskomponisten. Also: Schnell den Termin buchen und ab in den Urlaub! Der Eintritt ist natürlich frei. Spenden für die Kirchenmusik sind willkommen!

**Do., 21.2., 18 Uhr, Filderhalle, Großer Saal**  
 Treffpunkt: Fremdsprachentheater

**The American Drama Group Europe präsentiert TNT Theatre Britain in**

**One Language - many voices**

**in englischer Sprache (Sternchenthema Abitur 2013)**

TNT präsentiert vier faszinierende Erzählungen über das Aufeinanderprallen britischer Kultur und jener Kulturen, die unterdrückt wurden und als Reaktion darauf später gegen ihr Reich rebellierten. Einige der schönsten Stücke der englischen Literatur haben dieses Thema für sich entdeckt.

Die vier Geschichten:

Joseph Conrad »An Outpost of Progress«

Sommerset Maugham »The Force of Circumstance«

Chinua Achebe »Dead Man's Path«

Salman Rushdie »Good Advice is rarer than Rubies«

Karten sind zum Preis von 15,40 Euro für Erwachsene, 8,80 Euro für Jugendliche und 7,70 Euro pro Person für Gruppen bei folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich:

Buchhandlung Seiffert, Leinfelden, Tel. 752425  
 Papier plus, Echterdingen, Tel. 65222818  
 Musberger Buchhandlung, Tel. 7546368  
 Kartenlädle Vaihingen, Tel. 901445  
 und online unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de).

Veranstalter ist die Stadt Leinfelden-Echterdingen, Kulturamt.

**Mi., 6.3., 11-11.45 Uhr, Zehntscheuer, Bürgersaal**

**Rotkäppchen**

Frei nach den Gebrüder Grimm

Das Rotkäppchen geht mit Kuchen und Wein zur kranken Großmutter. Die lebt aber mitten im Wald. Wenn das Rotkäppchen immer schön auf dem Weg bleibt, kann gar nichts passieren. Aber tut es auch, was die Mutter gesagt hat?



Ein Grimm'sches Märchen für Kinder ab 5 Jahren, frisch und frei inszeniert mit dem Theater Zitadelle, das 2010 für die herausragende Inszenierung mit dem Ikarus Preis ausgezeichnet wurde.

Karten gibt's zum Preis von 4 Euro/ 3,50 Euro für Gruppen ab zehn Personen bei folgenden Vorverkaufsstellen:

Buchhandlung Seiffert, Leinfelden, Tel. 752425

papier plus, Echterdingen, Tel. 65222818

Musberger Buchhandlung, Tel. 7546368

sowie unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

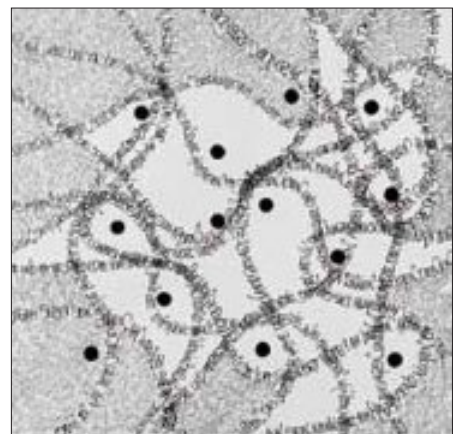
Veranstalter sind Kulturamt und Stadtbücherei.

**FilderhalLE  
 Kongress- und  
 Tagungszentrum**



**Bis 17.2., Foyer**

**„Kalligrafische Wortlandschaften“**



... des Wolfschlugener Künstlers Claus Ambrosius sind von 10 bis 17 Uhr werktags sowie samstags und sonntags bei Veranstaltungen zu besichtigen. Unter dem Titel „Tanzende Majuskeln“ sind 35 Bilder zu sehen. Die Textgrundlage für die Wortlandschaften bilden Texte von Margarete Hannsmann, HAP Grieshaber, Christa Wolf, Isabell Allende, Pablo Neruda, Elfriede Jelinek, Peter Handke oder Berthold Brecht, nur um einige Beispiele zu nennen.

**Messekalender**

**THERAPRO**

25.01. - 27.01.

**MEDIZIN**

25.01. - 27.01.

**CEB - Clean Energy Building**

07.02. - 09.02.

**LogiMAT**

19.02. - 21.02.

**FASTENER FAIR**

26.02. - 28.02.